

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

2. Februar 2021

Staatstheater Nürnberg Schauspiel präsentiert digitales Programm

Schauspielsparte zeigt ab 5. Februar eigens entwickelte Online-Premieren, verlegt beliebte Formate in den digitalen Raum und lädt zu Austausch und Begegnung ein

Ab dem 5. Februar geht das Schauspiel des Staatstheaters Nürnberg mit einem vielseitigen digitalen Programm online. Auch wenn das Theater pandemiebedingt geschlossen ist, eröffnen die digitalen Medien neue Möglichkeiten für Austausch, Diskussion und Kunst. Von der Online-Uraufführung von Philipp Löhles neuestem Stück „Isola (UA)“ als Theaterfilm über Textnachrichtentheater von Jan Philipp Gloger nach Shakespeares „Macbeth“ bis hin zu beliebten Formaten der „3. Etage“ wird im Februar und März ein experimentierfreudiger Online-Spielplan geboten. Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern sowie das „Import/ Export Café“ und ein digitaler Buchclub laden zum Austausch ein. Alle Online-Veranstaltungen sind kostenlos, für einige kann man sich über den Webshop des Staatstheaters mit nur wenigen Klicks anmelden, da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt ist.

Um trotz des andauernden Lockdowns mit dem Publikum in Kontakt zu bleiben, nutzt das Schauspiel des Staatstheaters Nürnberg die vielseitigen Möglichkeiten der digitalen Medien auf künstlerisch-kreative Art. Das digitale Programm der Sparte ergänzt die bestehenden On-Demand-Angebote im „Digitalen Fundus“ um Live-Formate, bei denen Austausch und Interaktion im Mittelpunkt stehen.

Im Februar und März lädt das Schauspiel jeden Freitag um 19.30 Uhr zu ganz unterschiedlichen Kunsterlebnissen ein. Gleich drei Online-Premieren werden angeboten, die „3. Etage“ geht mit fünf Programmpunkten live und das „Import/ Export Café“ ist mit zwei Diskussionsveranstaltungen vertreten. Gemeinsam ist allen Formaten, dass sie einen Raum für Begegnung und Austausch schaffen.

„Mit unserem digitalen Programm erkunden wir im Schauspiel während des Lockdowns die Berührungspunkte von Theaterkunst und Digitalem und probieren neue Ausdrucksformen auch für die Zeit danach“, erklärt Schauspielregisseur Jan Philipp Gloger. „Dabei entstehen unterschiedlichste kleine und größere Formate. Im Vordergrund steht dabei etwas, das uns gerade sehr fehlt: der Austausch mit unserem Publikum.“

Das digitale Programm des Schauspiels im Februar und März

Online-Premieren:

Freitag, 12.02.2021, 19.30 Uhr

„Corpus Delicti“

Nach dem Roman von Juli Zeh

Mitte des 21. Jahrhunderts herrscht in Deutschland eine Gesundheitsdiktatur. Die Frage zum Verhältnis von Freiheit und Sicherheit, die Juli Zeh 2009 in ihrem dystopischen Zukunftsroman „Corpus Delicti“ aufwirft, stellt sich heute unter anderen Vorzeichen. Ensemblemitglied Janning Kahnert inszenierte auf Zoom Juli Zehs Roman mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Staatstheaters Nürnberg, des Deutschen Schauspielhauses Hamburg, des Schauspiels Hannover und des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Im Anschluss an die Online-Premiere gibt es ein Gespräch mit Expertinnen und Experten. Über den Chat kann mitdiskutiert werden.

Freitag, 26.02.2021, 19.30 Uhr

„Isola (UA)“

von Philipp Löhle

Inszenierung von Jan Philipp Gloger als Theaterfilm von Sami Bill

1838: Auf der Burg des Grafen Friedrich Wilhelm von Munk feiert man ausgelassen, als plötzlich einer der Gäste tot umfällt. Die Angst geht um. Draußen fordert das Unbekannte weitere Opfer. In der Filmregie von Sami Bill wird aus Jan Philipp Glogers Inszenierung ein ganz eigenes Werk, das einen Besuch der Inszenierung im Schauspielhaus zu einem späteren Zeitpunkt nicht ersetzen will.

Nach der Filmvorstellung findet ein Nachgespräch statt, an dem man sich über den Chat beteiligen kann.

Freitag, 12.03.2021, 19.30 Uhr

„Macbeth – Ein Kurznachrichtentheater“

von Jan Philipp Gloger nach William Shakespeare

Unzählige Dialoge spielen sich täglich auf WhatsApp, Telegram und Co. ab. Was macht diese Kommunikationsform aus? Und was passiert mit einem Klassiker der Theaterliteratur auf der digitalen Bühne eines Chatrooms? Das untersucht Regisseur Jan Philipp Gloger gemeinsam mit Ensemblemitgliedern in dieser Online-Inszenierung, die das Publikum live im Chatprogramm Telegram verfolgen kann.

3. Etage Online:

Freitag, 05.02.2021, 19.30 Uhr

„Löhles Kommentar zur Wirklichkeit Spezial: Die Dosen“

Interaktives Choose-your-own-Adventure-Format von Philipp Löhle

Ein neuer Impfstoff ist in der letzten Testphase und alle wollen ihn haben: Die Forscherin, der Proband, die Agentin. Am heimischen Bildschirm kann das Publikum alle drei Perspektiven verfolgen. Wer am Ende den Impfstoff bekommt, bestimmen die Zuschauerinnen und Zuschauer: Sie entscheiden live im Videochat, welchen Verlauf die Geschichte nimmt.

Freitag, 19.02.2021, 19.30 Uhr

„Shakespeare Sonnets Pocket Soap - Teil 3“

Livepremiere und Gespräch

William Shakespeare ist der große Magier des Theaters. In einer neuen Reihe im „Digitalen Fundus“ beschäftigt sich Adeline Schebesch intensiv mit seinen nicht minder faszinierenden Sonetten und spekuliert lustvoll über die Personen und Geschichten dahinter. Musikalisch unterstützt wird sie dabei von Hausmusikerin Vera Mohrs.

Das Publikum sieht live die Premiere gemeinsam mit den beiden Künstlerinnen, die im Anschluss zum persönlichen Gespräch über das Gesehene einladen.

Freitag, 05.03.2021, 19.30 Uhr

„Songs & Poetry“ von und mit Vera Mohrs

Offene Bühne zum Mitmachen

„Songs & Poetry“ heißt unsere beliebte offene Bühne. Ob eigene Werke oder fremde Federn, geprobt oder spontan, Kunstlied, Polka oder Tagebucheintrag: Alles ist möglich! Jetzt sind die Beiträge in einer gemeinsamen Konferenzschaltung wieder live und mit Publikum zu erleben.

Freitag, 19.03.2021, 19.30 Uhr

„Freistil – Lachen Sie jetzt nicht!“

Von und mit den Mitgliedern des Schauspielensembles

Mit „Lachen Sie jetzt nicht!“ findet eines der beliebtesten Formate der „3. Etage“ seinen Weg ins Netz. Nacheinander tun zwei Ensemblemitglieder sehr komische Dinge. Gelacht werden darf aber nicht. Das heißt: Nicht vom jeweils anderen. Das Publikum darf hemmungslos drauflos lachen!

Ab Dienstag, 09.02.2021, vierzehntägig, 19.30 Uhr

„Geschichten für die Zukunft“

Digitaler Buchclub, moderiert von Yascha Finn Nolting

Erzählen ist ein menschliches Grundbedürfnis. In diesem Lesekreis sind alle Interessierten eingeladen, sich ums digitale Lagerfeuer zu versammeln. Gemeinsam mit Schauspieler Yascha Finn Nolting werden Geschichten gelesen und besprochen, es wird empfohlen und erzählt. Immer geleitet von der Frage: Was sind die Geschichten, die es wert sind, dass wir sie uns in Zukunft erzählen?

Import/ Export Café Online:

Donnerstag, 18.02.2021, 19.30 Uhr

**„Import/ Export Café online: Afrodeutsche Geschichte und Gegenwart“
Anlässlich des „Black History Month“, in Zusammenarbeit mit der „Black Community Foundation Nürnberg“**

Im Begegnungsformat „Import/Export Café“ sprechen Vertreterinnen der „Black Community Foundation Nürnberg“, Tahir Della vom „Bundesvorstand der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“ sowie die Historikerin, Dichterin und Aktivistin Katharina Oguntoye anlässlich des „Black History Month“ miteinander über die ebenso vielfältige wie ermutigende Gegenwart und lange Historie Schwarzer Menschen in einem nach wie vor von rassistischen Strukturen und Diskursen geprägten Deutschland. Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrations- und Fluchtgeschichte sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 25.03.2021, 19.30 Uhr
„Import/ Export Café online: Zuhören!“
Anlässlich der „Nürnberger Wochen gegen Rassismus“

Von 15. bis 28. März finden wieder die „Nürnberger Wochen gegen Rassismus“ statt. Dass man gegen Rassismus ist, ist schnell gesagt. Aber was heißt es wirklich, antirassistisch zu denken und zu handeln? Viel zu häufig werden Betroffene nicht ernstgenommen. Das zeigt unter anderem das Beispiel des NSU-Komplexes. Ein Podiumsgespräch mit Überlebenden rassistischer Anschläge und mit Menschen, die diese unterstützen. Sie alle setzen sich dafür ein, dass Betroffene rassistischer Gewalt nicht weiter ungehört bleiben und sich die Mehrheitsgesellschaft stattdessen mit ihnen solidarisch zeigt.

Kostenfreie Tickets und Zugang zu allen Veranstaltungen:

Die Online-Veranstaltungen sind alle kostenfrei und finden über Webex, auf YouTube oder bei Telegram statt. Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einigen Veranstaltungen begrenzt ist, können kostenfreie Tickets über den Webshop des Staatstheaters gebucht werden. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zugangsdaten zur Veranstaltung sowie technische Hinweise für die Teilnahme per E-Mail.

Tickets und weitere Programminformationen: <https://staatstheater-nuernberg.de/content/digitales-programm-schauspiel-20-21>

Presse-Bildmaterial zum Download: <https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/kzzobw0kvaqctkl9b4uw9nlerj7b2kas>